

# Der Punk

Punk ist eine Jugendkultur die Mitte der 1970er Jahre in New York und London entstand. Charakteristisch für den Punk ist ein provozierendes Aussehen und eine rebellische Haltung. Das Wort Punk ist aus dem Englischen und bezeichnet in der Hauptbedeutung faulendes Holz, also etwas Wertloses. 1596 wurde es von William Shakespeare verwendet, z.B. in Mass für Mass, wo es eine Prostituierte bezeichnet. Später gab es eine Bedeutungsverschiebung von «Prostituierte» auf «Homosexueller». Ab etwa 1923 wurde damit eine unerfahrene Person oder ein Neuling bezeichnet. Der musikalische Ursprung des Punk Rock lag im Garagenrock der 1960er Jahre. Der Punk stellt sich gegen alle Konventionen, gegen die Konsumgesellschaft und gegen das Bürgertum sowie gegen rechte Weltanschauungen. Und obwohl sich die meisten Punks mehr oder weniger links sehen, stellt er sich genauso gegen die politische Linke. Dahinter steckt eine respektlose, resignierte bis aggressive Haltung gegenüber der Gesellschaft, eine rebellische Art. Der Punk bringt sich vor allem durch Musik zum Ausdruck, ferner durch Kleidung, Frisuren und vom Do-it-yourself-Gedanken geprägter Grafik. Um ein höheres Maß an Freiheit und weitgehende Unabhängigkeit von äußeren Einflüssen zu erlangen, gründen einige Punks eigene Plattenlabel, organisieren ihre Konzerte meist selbst und bringen eigene Magazine (Fanzines) heraus. Auch gestalten Punks ihre Kleidung oft selbst. Auch Hausbesetzungen und darin entstehende autonome Jugendzentren können als DIY gesehen werden. Das Motto „Hasst nicht die Medien, werdet die Medien“ wird mit der DIY-Bewegung assoziiert.



**PUNK!**